

Grußwort - Dieter Hackmann - 07.10.2024 - zur Ausstellung

"Weimarer Dreieck - Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft"

Sehr geehrte Damen und Herren,  
liebe Freundinnen und Freunde des Weimarer Dreiecks,

mit Hochachtung und großem Respekt begrüße ich Sie herzlich.

Es ist eine besondere Freude, dass die Ausstellung zum Weimarer Dreieck hier in den eindrucksvollen Räumen der Universität heute eröffnet wird.

Die Ausstellung besteht aus mehreren Teilen.

Zu Beginn 1991 - in der Vergangenheit - war das Weimarer Dreieck ein Gesprächsformat nur für die Politik. (Teil 1).

Mittlerweile - in der Gegenwart - leistet auch die Zivilgesellschaft Hervorragendes im trilateralen Format (Teil 2).

Nun ist es an der Zeit, Kompetenz und Erfahrung aller Akteure zum Weimarer Dreieck zu vereinen. (Teil 3). Denn die Zukunft - und dies ist mein Fazit - gehört nach meiner Überzeugung einem einigenden Netzwerk aus Politik und Gesellschaft zum Weimarer Dreieck - möglichst in Form einer Societas Cooperativa Europaea.

#### Teil 1 - Politik

Nach bedeutsamen Ereignissen zur Annäherung und Aussöhnung wie dem Elysée-Vertrag 1963 in Paris, dem Kniefall Willy Brandts 1970 in Warschau, dem gemeinsamen Gedenken 1984 an den Gräbern von Verdun sowie der mutigen Solidarnosc-Bewegung für Demokratie und Freiheit, wurde 1989 der Fall der Berliner Mauer und im Folgejahr die deutsche Wiedervereinigung möglich.

Der deutschen Wiedervereinigung am 03.10.1990 waren die 2+4-Gespräche vorausgegangen. Wie dem Foto der Ausstellung vom 17.07.1990 in Paris zu sehen ist, war auch der polnische Außenminister Krzysztof Skubiszewski beteiligt, der zusammen mit seinen damaligen Außenministerkollegen Hans-Dietrich Genscher und Roland Dumas am 29.08.1991 das Weimarer Dreieck begründete.

Vor drei Monaten ist Roland Dumas als letzter der 3 Mitbegründer des Weimarer Dreiecks in Paris im Alter von 101 Jahren verstorben. Als Roland Dumas 2018 Ehrenmitglied in unserem Verein wurde, erzählte er im Rahmen der Feier, wie er und sein Außenministerkollege Hans-Dietrich Genscher damals Herrn Prof. Skubiszewski kennengelernt und mit seiner eindrucksvollen warmherzigen Klugheit schätzen gelernt hatten. Es war, wie uns Herr Dumas so berührend erzählte, die gegenseitige

Wertschätzung und hohe Achtung bei den Gesprächen und im Umgang miteinander, die die Grundlage für die gemeinsame Gründung des Weimarer Dreieck-Gesprächsformats im Folgejahr 1991 bildeten.

Stets dafür offen zu sein, sich kennenzulernen und voneinander zu lernen und sich dabei natürlich aufmerksam mit Respekt und Hochachtung zu begegnen: Das waren selbstverständliche Handlungsmaximen der Gründerväter, die vorbildlich für den späteren Umgang im Format des Weimarer Dreiecks sein sollten.

## Teil 2 - Zivilgesellschaft

Am 27.08.2010, also 19 Jahre später, wurde für die Zivilgesellschaft der Verein Weimarer Dreieck e.V. gegründet, und zwar am gleichen Ort, im Rathaus von Weimar, an dem sich die Außenminister 1991 getroffen hatten.

(1) Zweck des Vereins - so bestimmt es die Vereinssatzung - ist die Förderung der Verständigung und Freundschaft der Nachbarländer Polen, Frankreich und Deutschland als Teil Europas.

(2) Dieser Zweck soll insbesondere durch Einbeziehung der Zivilgesellschaft erreicht werden. Der Verein will Anlaufstelle und Ansprechpartner für Aktivitäten sein, die der Stärkung der trilateralen Freundschaft unter Einbeziehung der europäischen Nachbarn dienen.

(3) Ziel ist es, in einem Netzwerk Kontakte zu bündeln.

Die weiteren Tafeln der Ausstellung zeigen Beispiele des regen Vereinslebens und der zahlreichen Projekte.

Am 29. August 2021 wurde das 30jährige Jubiläum des Weimarer Dreiecks in Weimar mit einem Festakt gefeiert. Im Bauhaus-Museum in Weimar wurden zu diesem Anlass erstmals die ersten Teile der hier zu sehenden Ausstellung gezeigt.

## Teil 3 - Beginn der Zukunft

Im Folgemonat, im September 2021, fand in Montpellier die wissenschaftliche Tagung der Universitäten Montpellier, Breslau und Freiburg sowie des Bundesinstituts für Kultur und Geschichte des östlichen Europa (BKGE) zu den Kulturbeziehungen im Weimarer Dreieck statt. In meinem Vortrag habe ich die Gelegenheit für ein offenes Wort genutzt und gemahnt, dass es in der Politik auch nach 30 Jahren noch an verbindlichen Strukturen fehle. Und die Institutionen der Zivilgesellschaft, die jede für sich beeindruckende trilaterale Projekte verwirklicht haben, konnten dem Weimarer Dreieck nicht zu seiner angemessenen Bedeutung verhelfen, da sie nicht abgestimmt gemeinsam, sondern sich

mehr oder weniger einzeln engagiert haben; daher wurden ihre Projekte immer nur in begrenztem Raum und so nur von relativ wenigen Interessierten bemerkt.

Zur Verbesserung der Wahrnehmung und auch der Handlungsfähigkeit des Weimarer Dreiecks schlug ich die Gründung einer Europäischen Gesellschaft vor - möglichst einer Societas Cooperativa Europaea zum Weimarer Dreieck (SCE) - , in der sich alle Personen und Gesellschaften, die sich bisher nur national im Format des Weimarer Dreiecks engagierten sowie neue weitere Interessierte zu einer Europäischen Gesellschaft verbindlich zusammenschließen. Denn nur mit gemeinsamer Anstrengung und einer europäischen Organisation aller Institutionen und Bürgerinnen und Bürger in Frankreich, Polen und Deutschland kann das Potenzial des Weimarer Dreiecks angemessen genutzt und eine weitere Annäherung und Vertiefung der freundschaftlichen Beziehungen der drei Länder in der Europäischen Union erreicht werden.

Als ich in Montpellier vorschlug, dass sich alle Akteure zum Weimarer Dreieck zusammenschließen sollten, kam aus dem Zuhörerkreis die Nachfrage: "Alle Akteure sollen sich zusammenschließen? Wer sind die denn alle und was machen die gerade?"

Diese muntere einfache Frage kann bis heute niemand beantworten.

Hilfreich in diesem Zusammenhang ist der Weimarer Dreieck - Stammtisch, der seit 2021 jährlich von unserem Verein Weimarer Dreieck in Kooperation mit dem Auswärtigen Amt in Berlin veranstaltet wird. Details hierzu finden Sie auf der Ausstellungstafel "Stammtisch Politik und Gesellschaft".

Auf dem Stammtisch kommen Vertreterinnen und Vertreter der 12 wichtigen Bereiche des Weimarer Dreiecks zu Wort. Zu den 12 Bereichen des Weimarer Dreiecks gehören:

1. Europa
2. Nationen
3. Regionen
4. Kommunen
5. Landesinstitute / Stiftungen
6. Vereine und Gesellschaften
7. Jugend und Jugendwerke
8. Themen und Projektgesellschaften
9. Wirtschaft und Recht
10. Erinnerung
11. Wissenschaft und Sprache
12. Kunst und Kultur

Es ist großartig, dass Vertreterinnen und Vertreter der Politik im Format des Weimarer Dreiecks zusammen arbeiten.

Und es ist großartig, das sich die Zivilgesellschaft in Frankreich, Polen und Deutschland zu allen wichtigen Bereichen des täglichen Lebens austauscht und hervorragende trilaterale Projekte realisiert.

In der Zukunft sollten Synergieeffekte durch Erfahrungen und Kompetenzen in Politik und Gesellschaft zum Weimarer Dreieck genutzt werden.

Teil 4 - Fazit:

Gestatten Sie mir bitte abschließend ein ernstes Wort mit juristischem Hintergrund:

Seit der Erklärung der Außenminister vom 29.08.1991 im Format des "Weimarer Dreiecks" wurden Höhen und Tiefen der Verbindung beschrieben, Erfolge gefeiert, Bedeutungsverluste beklagt, Aufrufe pointiert, Katastrophenszenarien prophezeit. Immer wieder ist der Wunsch nach einer Wiederbelebung des Weimarer Dreiecks zu hören. Juristisch ist dieser Aufruf ungenau: Denn etwas kann nur wiederbelebt werden, das zuvor gelebt hat! Die bloße Idee eines Weimarer Dreiecks ist abstrakt. Keinesfalls genügt sie den Mindestanforderungen einer juristischen Existenz. Insoweit muss man bei strenger Betrachtung feststellen: Das Weimarer Dreieck existiert im rechtlichen Sinne bislang nicht, weder als natürliche Person noch als juristische noch als sonstige Personenvereinigung oder territoriale Körperschaft. Kein Land, keine Region, keine Stadt, keine Stiftung, keine Institution und natürlich auch kein Verein können von sich behaupten, DAS Weimarer Dreieck zu sein. Schließen sich jedoch alle 12 Bereiche des Weimarer Dreiecks, also Politik und Gesellschaft, zu einer europäischen Rechtsperson zusammen, dann darf sich diese Rechtsperson DAS Weimarer Dreieck nennen. Es geht also nicht nur um die Gründung einer europäischen Gesellschaft **zum** Weimarer Dreieck; es geht um etwas viel Größeres: Es geht um die - erstmalige - Gründung **des** Weimarer Dreiecks!

Oder anders und pointiert zusammengefasst:

Früher dachten alle, beim Weimarer Dreieck drehe sich alles um die Politik.

Doch mittlerweile leistet auch die Zivilgesellschaft Hervorragendes.

Wir brauchen daher beim Weimarer Dreieck eine kopernikanische Wende.

Dreh- und Angelpunkt, also der Mittelpunkt des Weimarer Dreiecks ist nicht nur die Politik. Es ist mehr: es ist das vereinte Netzwerk aller Akteure.

Wir brauchen zum Weimarer Dreieck eine gemeinsame Societas Cooperativa Europaea. Das ist die Aufgabe der Zukunft.

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.